

„Römische Mühle“ -Spielanleitung-

„Römische Mühle“ kann mit zwei Spielern gespielt werden.

Das Spielfeld

Das Spielfeld besteht aus einem beliebig großen Kreis der in acht gleichgroße Felder unterteilt ist. (Siehe Abb. 1.) Jede Schnittstelle zwischen zwei oder mehreren Linien stellt ein Feld der Spielfläche dar, so dass sich insgesamt 9 Felder ergeben. (Siehe Abb. 2.)

Abb. 1.

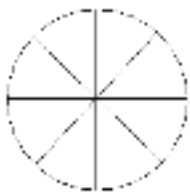
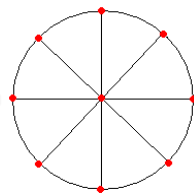


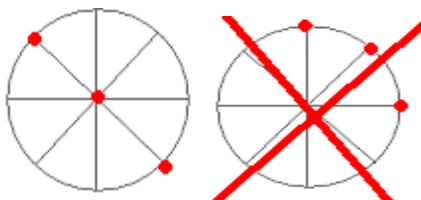
Abb. 2.



Insgesamt gibt es 6 „Spielsteine“, 3 für jeden Mitspieler (z.B. 3 Nüsse und 3 Steine)

Die Spieler stellen oder setzen sich an das Spielfeld. Es beginnt der jüngste Spieler, indem er seinen „Spielstein“ auf ein Feld stellt. Anschließend stellt der zweite Spieler seinen „Stein“ auf ein noch unbesetztes Feld. Dies geschieht abwechselnd bis alle 6 Steine gesetzt sind.

Ziel des Spiels ist es seine drei „Spielsteine“ in eine Reihe zu ziehen. Wobei ein „Stein“ in der Mitte liegen muss.



Nun ziehen beide Spieler abwechselnd einen ihrer „Steine“ jeweils ein Feld weiter. Dabei ist es weder erlaubt den „Stein“ des anderen Spielers zu überspringen, noch einen zweiten „Stein“ auf ein bereits besetztes Feld zu ziehen. Freiwillig „auszusetzen“, d.h. einen Zug nicht wahrzunehmen ist ebenfalls regelwidrig, auch wenn der betreffende Spieler die „Schlüsselposition“ in der Mitte des Spielfeldes verlassen muss.

Zugunfähigkeit

Sollte ein Spieler in „Zugunfähigkeit“ gesetzt werden, ist der andere Spieler so lange am Zug, bis der erste Spieler wieder in der Lage ist einen „Stein“ zu ziehen.

Spielende

Das Spiel ist zu Ende, wenn die drei „Spielsteine“ eines Spielers in einer Reihe stehen.